



Inhalt

- 1 BGGF & OEGGG Kongress 2023
- 2 Klausurtagung BGGF 16.-17. Februar 2023
- 3 BGGF Wer sind wir?
- 4 Einladung BGGF Mitgliederversammlung
- 5 Interview Prof. Christoph Scholz
- 6 Junges Forum
- 7 BGGF Allgemeines
- 8 Veranstaltungstipps

 BGGF_EV
WWW.BGGF.DE



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute einen weiteren Newsletter zu präsentieren.

Wir möchten uns zuerst beim ehemaligen Landesvorsitzenden des Berufsverbandes der Frauenärzte, Herrn Dr. med. Peter Hauser, ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Gleichzeitig möchten wir seinem Nachfolger, Herrn Dr. med. Richard Häusler, und seiner Vertreterin, Frau Dr. med. Birgit Spohn, ganz herzlich zur Wahl als neue Landesvorsitzende bzw. Stellvertretung gratulieren. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Sinne der Frauenärztinnen und Frauenärzte in Bayern.

Im Februar 2023 fand eine Klausurtagung des Vorstandes der BGGF statt. Es ging um die zukünftige Ausrichtung unserer Gesellschaft und der Kongressformate. Hierzu werden wir in diesem Newsletter berichten, in

dem auch ein Interview mit Herrn Professor Dr. med. Christoph Scholz aus München enthalten ist. Ziel dieser Interviewreihe ist die Darstellung verschiedener Werdegänge in Klinik und Praxis.

Natürlich werden Sie im Newsletter auch über Neuigkeiten zum 'Gemeinsamen Kongress der BGGF und OEGGG' am 23. und 24. Juni 2023 in Würzburg finden. Wir haben für Sie ein reichhaltiges und spannendes Programm entwickelt. Der Kongress wird neben wichtigen „State of the Art“-Formaten insbesondere auch den Austausch zwischen jüngeren und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen fördern und damit an die Zielrichtung und den damit verbundenen Erfolg unseres BGGF-Kongresses des vergangenen Jahres anknüpfen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling bzw. Frühsommer und freuen uns sehr auf ein Wiedersehen in Würzburg.

Mit herzlichen Grüßen

   
Achim Wöckel Ingo Bauerfeind Christian Dannecker Tanja Schläiß
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender 1. Schriftführer 2. Schriftführerin





Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.

BGGF & OEGGG 2023

23.-24. Juni 2023

CCW Würzburg

Persönliches Wachstum, Confidence,
berufliche Weiterentwicklung und
Zufriedenheit ...

... sind nur einige positive Aspekte, welche eine Teilnahme an
einer Fort- und Weiterbildung schaffen können. 3 weitere Gründe,
um am BGGF Kongress teilzunehmen, sind:

- 1) Networking & Austausch
- 2) Wissensstand und Fähigkeiten ausbauen und erweitern
- 3) Karrieremöglichkeiten verbessern und in Erfahrung bringen

Sie sind nur einen Klick weit entfernt, melden Sie sich an, werfen
Sie einen Blick in unser Kongressprogramm, welches wir mit
Unterstützung unserer bayerischen und österreichischen
Kolleginnen und Kollegen zusammengestellt haben.

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen, und auf
neue Sitzungsformate, die speziell zu diesem Zweck konzipiert
wurden. Auf der nächsten Seite stellen wir diese neuen
Sitzungsformate detaillierter vor.

Und natürlich ist, trotz gefüllter Kongresstage, auch für den
Austausch und ein Miteinander gesorgt: Für den Kongress planen
wir ein BGGF-OEGGG-Tischtennismatch. Wir hoffen, auch Sie
treten mit an. Den Festabend verbringen wir mit einer Bootsfahrt
auf dem wunderschönen Main, lassen Sie sich überraschen und
kommen Sie mit uns an Bord!

Allen Studierenden bieten wir die Möglichkeit, sich um ein
Kongressstipendium zu bewerben, um kostenfrei am Kongress
2023 teilzunehmen. Dazu senden Sie uns bitte Ihren CV
zusammen mit einem Motivationsschreiben (Kongressinteresse/
Erfahrung in unserem FB) an: info@bggf.de

Kommen Sie ins wunderschöne Würzburg, wir freuen uns auf Sie!

Ihr
BGGF Vorstand

Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V. Österreichische Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe **OEGGG**

BGGF/OEGGG 2023

Gemeinsamer Kongress

23. bis 24. Juni 2023, Congress Centrum Würzburg

Program & Anmeldung unter

Kongresspräsidentin
Univ.-Prof. Dr. med. Achim Wöckel (BGGF)
Univ.-Prof. Dr. med. Bettina Toth (OEGGG)

- Keynote-Lectures/
Freie Vorträge/Symposien
- Posterausstellung
(Abstractpräsentation)
„Best of the Best“
- Berufspolitischer Austausch/
junges Forum
- Coaching/Mentoring
Kursprogramm

- Junior meets Senior**
Karriereplanung &
Kurzcoaching
Fr, 23. Juni 2023
- Meet the Experts**
Chefärzt:innen
coachen/beraten
Assistent:innen etc.
Sa, 24. Juni 2023
- Bring die Professoren aus
der Fassung**
interaktiv & TED
Sa, 24. Juni 2023
- Get together
junges Forum &
Junge Gyn**
Austausch &
Networking
Sa, 24. Juni 2023
- round table**
Diskussionsrunde
Arbeit &
Ausbildung im GP
Fr, 23. Juni 2023

www.bggf.de · www.oeggg.at

Anmeldung
BGGF & OEGGG
Kongress
2023

Kongress-
programm



Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.

BGGF & OEGGG 2023

23.-24. Juni 2023

CCW, Würzburg

Junior meets Senior

Fr, 23. Juni 2023
13.00-13.30 Uhr
Open Stage

Karriereplanung und Kurzcoaching.
Junge Kolleg:innen treffen auf erfahrene
Führungskräfte der Frauenheilkunde und
besprechen individuell Konzepte zur klinischen
und akademischen Entwicklung.

round table

Fr, 23. Juni 2023
15.00-15.30 Uhr
Open Stage

Diskussionsrunde zum Thema: Ausbildung im OP
mit dem Jungen Forum BGGF, der Jungen GYN OEGGG,
der Präsidentin der OEGGG und dem 1. Vorsitzenden
der BGGF

Meet the Experts

Sa, 24. Juni 2023
9.30-11.30 Uhr
Panorama Saal II

Interaktives und individuelles Format mit Coachings
und Beratung, welches Chefärzt:innen, Studierende, die
Ausbildungsassistent:innen und PJ-ler:innen zusam-
menbringen soll. Im vertrauensvollen Rahmen Tipps zur
klinisch-wissenschaftlichen Ausbildung erhalten, über
Karriereplanungen sprechen, die Meinung von
Chefärzt:innen erfragen bzw. diese kennenlernen...

Get together Junges Forum & Junge Gyn

Sa, 24. Juni 2023
ab 12.30 Uhr
Open Stage

Die Pflege von Beziehungen und Netzwerken ist
von unschätzbarem Wert. Wir freuen uns in legerer
Atmosphäre auf einen Umtrunk mit euch, der Raum für
Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten bietet!



BGGF & OEGGG 2023

23.-24. Juni 2023

CCW, Würzburg

Programmübersicht

Dienstag, 20. Juni 2023

18.30 - 19.30	Sy 1 – Virtuelles Online Vorsymposium - Sind Real World Data reif genug für Therapieentscheidungen im Tumorboard?
---------------	---

Mittwoch, 21. Juni 2023

18.30 - 19.30	Sy 2 – Virtuelles Online Vorsymposium - Aktuelles zur medikamentösen Therapie des fortgeschrittenen Ovarial- und Endometriumkarzinoms
---------------	---

Freitag, 23. Juni 2023

	Plenarsaal - Franconia	Panorama I	Panorama II
8.00 - 9.30	Kurse 1 - 3		
9.30 - 10.00	Pause - Besuch der Fachausstellung		
10.00 - 11.00	Eröffnung/Grußworte/Festvortrag		
11.00 - 11.30	Pause - Besuch der Fachausstellung		
11.30 - 12.30	Sy 3 – Operative Gynäkologie: Endometriose und Urogynäkologie	Sy 4 – Juristische Fallkonstruktionen	Sy 5 – Symposium: HER2-neg. mBC – Experten im Dialog
12.30 - 13.00	Pause - Besuch der Fachausstellung		
13.00 - 13.30	Open Stage - "Junior meets Senior"		
13.30 - 14.30	Sy 6 – Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	Sy 7 – Mamma: Senologie für die Praxis	Sy 8 – Symposium: Dermatosen der Vulva: Interdisziplinäre Diagnose und Therapie
14.30 - 15.00	Pause - Besuch der Fachausstellung		
15.00 - 15.30	Open Stage - Round Table: Thema Arbeit + Ausbildung im OP Junges Forum BGGF - Junge GYN OEGGG - Vorstand BGGF - Präsidium OEGGG		
15.30 - 17.00	Sy 9 – Allgemeine Gynäkologie	Sy 10 – Kinder- und Jugendgynäkologie	Sy 11 – Symposium: ADC, PARPi, AKTi, ngSERD
17.00 - 17.30	Pause - Besuch der Fachausstellung		
17.30 - 18.30	Sy 12 – Geburtshilfe und Pränatalmedizin I	Sy 13 – Die Vulvasprechstunde	Sy 14 – Symposium: CDK4&6i - Wie wähle ich in der Praxis?
18.30	Posterbegehung & Get together		
20.00	Gesellschaftsabend BGGF & OEGGG		



BGGF & OEGGG 2023

23.-24. Juni 2023

CCW, Würzburg

Programmübersicht

Samstag, 24. Juni 2023

	Plenarsaal - Franconia	Panorama I	Panorama II
8.00 - 9.30	Kurse 4 - 8	Sy 15 – Sitzung bayerischer Chefärzte / BLFG	Sy 16 – Komplikations- management
9.30 - 10.00	Pause – Besuch der Fachaussstellung		
10.00 - 11.30	Sy 18 – Gynäkologische Onkologie: Ovarialkarzinom und Endometriumkarzinom	Sy 19 – Junges Forum: Bring die Professoren aus der Fassung	Sy 17 – Meet the Experts
11.30 - 12.00	Mitgliederversammlung BGGF	Sy 20 – Symposium: GnRH- Antagonist-Kombinations- therapie bei gutartigen Gebärmuttererkrankun- gen – one for all?	Sy 21 – Themen der Niederlassung „Aus der Praxis“
12.00 - 12.15			
12.15 - 12.30	Sy 22 – Symposium: Kür und Pflicht in der Behandlung des Mammakarzinoms	Sy 23 – Symposium: Frühes HER2+ Mamma CA & - die Chance auf Heilung	Open Stage – Get together Junges Forum BGGF + Junge Gyn OEGGG
12.30 - 13.00			
13.00 - 13.15			
13.15 - 14.45	Sy 25 – Gynäkologische Onkologie: Zervix-, Vaginal- und Vulvakarzinom	Sy 26 – Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	Sy 27 – BGGF & Freunde
14.45 - 15.00	Pause – Besuch der Fachaussstellung		
15.00 - 16.30	Sy 28 – Geburtshilfe und Pränatalmedizin II	Sy 29 – Update Leitlinienprogramm DGGG/OEGGG/SGGG	Sy 30 – Freie Vorträge
16.30	Verabschiedung & Preisverleihung		

	Wissenschaftliche Sitzungen
	Kurse & Mitgliederversammlung
	Open Stage
	Industriesymposien
	Pause – Besuch der Poster- und Fachaussstellung



BGGF Klausurtagung 16.-17. Februar 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 16. und 17. Februar 2023 kam der BGGF-Vorstand mit eingeladenen Gästen zu einer Klausurtagung zusammen, um über die Zukunft der BGGF zu sprechen.

Während unserer Klausurtagung beleuchteten wir intensiv die Vergangenheit wie auch den Ist-Zustand, die veränderten Rahmen- und Personalbedingungen in unserem Fachgebiet, das Kongresskonzept sowie die Marke BGGF.

Allen voran rückte unser Nachwuchs, unsere Zukunft, in den Fokus.

Fragen, ob die BGGF weiterhin eine Berechtigung hat, welche Stärken und Schwächen unsere Gesellschaft und das Kongress- und Kursprogramm besitzt, welche Themen die junge Generation beschäftigen und wie wir diese als Regionalgesellschaft unterstützen können, wurden eingehend diskutiert.

Dabei haben uns Herr Professor Hermann Hepp und Frau Professor Königer als eingeladene Gäste sehr unterstützt, die uns interessante Einblicke über den hohen Wert unserer Regionalgesellschaft von außen gaben. Vielen Dank für ihren wertvollen Input.

Ebenfalls haben wir die Zusammenarbeit zwischen der BGGF und OEGGG, die eine langjährige gemeinsame Tradition und Freundschaft verbindet, Revue passieren lassen. Wir freuen uns, dass wir mit den gemeinsamen Vorständen in Würzburg diese Arbeit fortsetzen und durch ein Vorstandstreffen weiter beleben werden.

Nach zwei Tagen in wunderbarer Atmosphäre am schönen Starnberg See haben wir einiges erarbeitet, das es nun gilt umzusetzen.

Primär stellten wir in unserer Klausurtagung und der Zoom-Konferenz am 28. März 2023, zu der alle bayerischen Chefärztinnen und Chefärzte eingeladen waren, fest, dass die BGGF eine starke Regionalgesellschaft ist, auf die nicht verzichtet werden sollte.

Die BGGF punktet allen voran mit ihren regionalen Charaktereigenschaften: kurze Wege zum Kongress, ‚Spielwiese‘ für unseren Nachwuchs, bevor es auf die nationale Ebene des Präsentierens geht, wie auch der regionale Austausch mit Kolleginnen und Kollegen auf unserem Kongress.

Auch haben wir für den BGGF 2023 neue Sitzungsformate konzipiert, die Jung und Alt zusammenbring-

en sollen. Zudem möchten wir für alle Karrierestufen einen Austausch ermöglichen und den BGGF-Kongress für unseren Nachwuchs noch interessanter gestalten.

Wichtig ist uns dabei die Unterstützung der Chefärztinnen und Chefärzte. Nur gemeinsam sind wir stark!

Unser Ziel: Begegnung, die Wissen schafft. Und das regional: von hier, für uns, für Sie!

Die große Stärke der BGGF, regionaler Kongress und praxisnahe Kursprogramme, müssen wir gemeinsam vertreten und bewerben, um eine für uns alle erfolgreiche Zukunft in Klinik und Praxis zu gestalten.

Als Non-Profit-Verein sind wir zur Durchführung unseres Kongresses auf Kongressteilnehmer und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Helfen Sie uns und somit Ihnen! Seien Sie beim Kongress 2023 dabei, motivieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen, ins schöne Würzburg zu kommen und Mitglied in unserer BGGF zu werden.

Um Ihnen den Tätigkeitsbereich der BGGF, unsere Mission und Vision noch einmal ins Gedächtnis zu rufen, haben wir folgende Zusammenfassung erstellt, die wir konsequent in die Kliniken und Praxen tragen möchten.

Ihr
BGGF Vorstand



Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.

Die BGGF steht für...

- ... Begegnung die ‚Wissen-schafft‘!
- ... regionale Aus- und Weiterbildung
- ... Frauenheilkunde: von hier, für uns, für Sie!

Wer sind wir?

Unser gemeinnütziger Verein setzt sich ein für eine hervorragende, wertebasierte klinische Versorgung der Frau, die Förderung der Ausbildung der Nachwuchskräfte und die Wissenschaft in unserem Fachgebiet! Jede Frau hat Anspruch auf eine erstklassige gynäkologisch-geburtshilfliche Versorgung. Wir tun alles in unserer Machtstehende, um diesen Anspruch zu verwirklichen.

Unser Fokus liegt dabei besonders auf qualitativ hochwertiger Fortbildung und Vernetzung von Klinik und Praxis. Wir sind davon überzeugt, dass die Begegnung zwischen routinierten und jungen Fachleuten der Schlüssel zum Erfolg ist.

Angesichts veränderter Rahmenbedingungen in unserem Gesundheitssystem halten wir es für ganz entscheidend wichtig, Vernetzung zu fördern

- von Universitätskliniken und nicht universitären Einrichtungen in Bayern
- von klinisch tätigen Ärzt:innen und niedergelassenen Kolleg:innen
- von Nachwuchskräften untereinander

Wie gehen wir dabei vor?

Durch das Teilen von Wissen und Erfahrungen während unseres qualitativ hochwertigen BGGF-Kongresses tragen wir dazu bei, dass sich alle Teilnehmer:innen, insbesondere unser Nachwuchs im Fachgebiet, weiterentwickeln und praxisnah ihre Skills ausbauen können.

Wir glauben an die Bedeutung der Vernetzung und des Austauschs zwischen Fachleuten. Daher organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen, um erfahrene Kolleg:innen und die junge Generation zusammenzubringen, um einen dynamischen Dialog zu schaffen. Networking mit dem Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen wie auch zu inspirieren!

Dazu dient auch unser finanziell unterstütztes Kursprogramm mit praxisorientierten Basis- und Fortgeschrittenenkursen. Sie sind speziell auf die Bedürfnisse der jungen Generation zugeschnitten.

Wir bieten eine breite Palette an wissenschaftlichen und klinischen, immer auch praxisorientierten, aktuellen Themen mit dem Ziel, die eigene Karriere nachhaltig zu unterstützen. Unsere jungen Talente werden mit hochwertigen, finanziell unterstützten Basis- und Fortgeschrittenenkursen gefördert. So können sie ihr volles Potenzial ausschöpfen und sind optimal auf den beruflichen Alltag vorbereitet. Uns das regional: von hier, für uns, für Sie!



Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V.

Wir fördern das Interesse und die Begeisterung für unser Fach durch

- unsere Initiative „Meet the doc“ bei der interessierte Medizinstudenten:innen zu einem Treffen mit einem Facharzt/einer Fachärztin eingeladen werden. Unsere Docs stehen Rede und Antwort zu allen relevanten Fragen, z.B. zur Weiterbildung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der späteren Spezialisierung und der Niederlassung nach der klinischen Ausbildung. Und das alles in entspannter Atmosphäre.
- Unterstützung unseres JUNGEN FORUMS, das den Nachwuchs mit einem festen Platz in unserem Vorstand vertritt – auch mit dem Ziel, die Kommunikation und Diskussion innerhalb der Assistent:innen in der Gynäkologie und Geburtshilfe in Bayern zu intensivieren.

BGGF Mitgliedschaft

Ihre Mitgliedschaft in der BGGF!

Knüpfen Sie wertvolle Kontakte, tauschen Sie Erfahrungen aus und gestalten Sie gemeinsam mit uns eine Zukunft, in der jede Frau eine exzellente medizinische Betreuung im Bereich der Frauenheilkunde erhalten soll. Seien Sie Teil der BGGF-Community und erleben Sie, wie **Begegnungen Wissen schaffen** und das Potenzial haben, die Frauenheilkunde nachhaltig zu verbessern.

Werden Sie Mitglied und profitieren Sie als BGGF-Mitglied von finanziell unterstützten praxisorientierten Fortbildungskursen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen! **Gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen!**

Ihr
BGGF Vorstand

Bereits BGGF Mitglied?



Eine BGGF-Mitgliedschaft beläuft sich jährlich auf 40 € bzw. 15 €*.

*3 Jahre lang reduzierter Beitrag für Ärzte:innen in der Aus-/Weiterbildung

Die BGGF Mitgliedschaft bietet

- vergünstigte BGGF Kongressgebühren
- 50% Zuschuss zum Kursprogramm des Jungen Forums der BGGF
- Austausch & Vernetzung
- Unterstützung unseres gemeinnützigen Zwecks

Kontakt:

.....

BGGF e.V.

Salachweg 14a 86807 Buchloe

Telefon: 0049 8241 9600 270

info@bggf.de



Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.

BGGF Mitgliederversammlung

Offizielle Einladung
.....
Samstag, 24. Juni 2023
CCW, Saal Franconia

Tagesordnungspunkte

- Begrüßung & Totengedenken
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des 1. Schriftführers
- Bericht des Schatzmeisters
- Entlastung des Vorstandes
- Bericht des JUNGEN FORUMs
- BGGF 2024
13. – 15. Juni 2024, Landshut
- Verschiedenes

Univ.-Prof. Dr. med. Achim Wöckel
1. Vorsitzender der BGGF e.V

Die BGGF
Mitgliederversammlung
ist ausschließlich
BGGF Mitgliedern
zugänglich!!!



Christoph Scholz
m^{ik}
MÜNCHEN
KLINIK

Berufswegen in der Gynäkologie/ Geburtshilfe in Bayern

Interview mit Herrn Prof. Christoph Scholz

Herr Prof. Scholz, Ihr akademischer Werdegang ist sehr breit gefächert und beruflich erfolgreich. Ein Philosophie-Studium, Grundlagenforschung und der Master of Health Business Administration zählen zu Ihren außerordentlichen Leistungen.

Hat sich das alles so ergeben, oder haben Sie sich an einen stringenten Plan gehalten? Was hat Sie dazu motiviert?

„Zum akademischen Leben gehört ja immer ein gutes Maß an Zufall: Wen man trifft, wer einen fördert, was in der jeweiligen Situation möglich ist. Ich habe beispielsweise Altgriechisch in der Schule sehr gerne gehabt und mein Studentenwohnheim war direkt neben der philosophischen Fakultät. Interesse und Möglichkeit haben so einfach gepasst.

Neben solchen Zufällen, die ich immer auch gerne zugelassen habe, war rückblickend, glaube ich, meine Hauptmotivation, dass es als Arzt oder Ärztin grundsätzlich möglich ist, frei zu arbeiten.

Frei in der individuellen Beziehung zwischen Arzt und Patientin. Das ist mir bis heute sehr wichtig und trotz aller Zwänge, die das Gesundheitssystem für uns alle bereithält, motiviert mich dies jeden Tag und macht mir Freude.“

Wenn Sie auf Ihren Erfolgsweg zurückblicken und noch einmal als junger Mediziner starten müssten – Würden Sie den Weg genauso wieder gehen wollen? – Was würden Sie dabei anders machen?

„Das ist eine sehr schwierige Frage, ich bin leidenschaftlich gerne Arzt und habe auf den verschiedenen Stationen sehr viel mitnehmen dürfen. Also ja, ich würde genauso wieder auf akademische Wanderschaft gehen. Ich bereue rückblickend, zu mutlos gewesen zu sein, in Elternzeit zu gehen, als es dran war. Ich wäre damals einer der ersten in meiner Klinik gewesen. Ich war zu konventionell im Rollenbild verhaftet und hatte Sorge, dass es der Karriere schadet. Ich nehme heute glücklicherweise wahr, dass dies in den konkreten Biografien von jüngeren Kollegen nicht der Fall ist.“

Auf welche Ihrer wissenschaftlichen Leistungen und Erkenntnisse sind Sie besonders stolz? – Was können wir daraus mitnehmen? – Verfolgen Sie dieses Thema noch?

„Interessanterweise sind dies gar nicht die Publikationen, die für Promotion und Habilitation maßgeblich waren. Sie waren schönste Grundlagenforschung, aber sie haben dadurch

notwendigerweise keinen direkten Einfluss auf die Versorgung gehabt. Stolz bin ich darauf, dass ich meinen wissenschaftlichen Beitrag leisten konnte, die Team-Simulation in der Geburtshilfe in Deutschland zusammen mit Prof. Kainer anzuschließen. Das verfolge ich auch weiterhin.“

Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Woche? Meinen Sie, Sie arbeiten viel? Was denken Sie, wie viele Stunden sollte und kann ein Mediziner in der Woche arbeiten, ohne dass die Qualität darunter leidet?

„Ich würde sehr gerne unterscheiden zwischen eigentlicher ärztlicher Arbeit und beruflicher Bindung. Wirklich ärztlich arbeiten im Sinne von Visite, Sprechstunde, Station, Ambulanz, OP, Kreißsaal und Fallbesprechungen wahrscheinlich ca. 40h in der Woche. Für diese Tätigkeiten bin ich sehr dankbar, weil es das ist, was ich, glaube ich, recht gut kann und was mir einfach schlicht Freude macht. Ich glaube, dieses zeitliche Ausmaß geht auch in hoher Qualität.“

Dazu kommt jedoch das – meiner festen Überzeugung nach notwendige – zeitliche Investment in den Erhalt und die Zukunftsorientierung des Faches an sich und meiner Frauenklinik. Jene berückichtigte Gremienarbeit, Sitzungen, Telefongespräche, Mails und Zoom-Meetings, ohne welche



Berufswegen in der Gynäkologie/ Geburtshilfe in Bayern

Interview mit Herrn Prof. Christoph Scholz

die Frauenheilkunde als Fach und die Frauenklinik, die mir medizinisch anvertraut ist, einen mehr oder weniger schleichenden Tod sterben würden. Die betreffenden frauenheilkundlichen Themengebiete dürfen wir nicht ausschließlich außermedizinischen Interessen und ihren Vertretern überlassen. All diese Vertreter werden immer mehr Zeit haben als wir, weil sie sich nicht um Patientinnen kümmern müssen und sie werden im Zweifelsfall entscheiden, was medizinisch konkret möglich sein wird. Hier gehört eben eine Stimme aus der klinischen Praxis der Frauenheilkunde hinein. Sich hier Gehör zu verschaffen, ist meines Erachtens der notwendige Preis des „freien Berufes“, den wir ausüben dürfen. In meinem Fall sind das dann nochmals 10-15h pro Woche.

Spezifisch chefärztlich gibt es dann noch die Bindung an die Klinik im Hintergrund. Ich bin dankbar für ein großes, unglaublich kompetentes und leistungsfähiges Team, aber falls z.B. ein besonderer Notfall eintritt, muss und möchte ich familiär wegkönnen. Das bindet im Gegenzug mich und meine Familie. Ein Besuch im Theater, ein feuchtfröhlicher Abend mit Freunden oder ein Wochenende im Allgäu ist jedenfalls immer mit Kolleg:innen abgesprochen.“

Wie stehen Sie zum Thema Work-Life-Balance? Ist das mit Ihrer Karriere vereinbar? Haben Sie sich in Ihrer Karriere bis zum heutigen Tag dazu Gedanken gemacht? Achten Sie auf Ihre Work-Life-Balance? – wenn ja, wie?

„Ehrlich gesagt, mag ich den Begriff nicht sonderlich und ich würde mir wünschen, dass er für die größte Anzahl von Kolleginnen und Kollegen auch nicht zutrifft. Ich hoffe, dass die meisten Ärztinnen und Ärzte ihren Beruf leben, ihn als grundlegend sinnstiftend erleben und „Life“ und „Work“ kein grundsätzlicher Gegensatz in ihrem Alltag bildet. Medizin ist eine soziale Wissenschaft! Man ist jedenfalls keine gute Ärztin oder guter Arzt, wenn man nicht weiß, was sonst noch so bei Menschen los ist. Der Nachfolger des Hippokratischen Eides, das Genfer Gelöbnis in seiner aktuellen Fassung, bringt den Anspruch der ärztlichen Work-Life-Balance auf den Punkt: „Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können.“ Daran versuche ich mich zu orientieren und der wunderschöne Radweg an der Isar zur Frauenklinik ist ein tägliches Geschenk.“

Pflegemangel, Hebammenmangel, auf Monate befristete Verträge, unbezahlte Überstunden, lange und schlaflose Nächte im Kreißsaal – Was würden Sie sagen, warum sollte man trotz dieser eher unattraktiven Umstände als Mediziner:in in einer Klinik arbeiten und noch dazu das Fach Gynäkologie & Geburtshilfe wählen?

Jenseits einer Facharzt-Weiterbildung muss man überhaupt nicht in einer Klinik arbeiten. Es sind Fakten unseres Faches: Die Geburt eines

Kindes (wie übrigens auch das Kinderhaben) raubt einem den Schlaf. Die Umstände des Gesundheitswesens, das zugegeben manchmal eher einer Gesundheitswirtschaft zu gleichen scheint, sind nicht immer optimal.

Frauenmedizin ist auch nicht selbstverständlich prioritär im Konzert der Medizin. Zudem wird sich die Kliniklandschaft meiner Erwartung nach auch in den kommenden Jahren grundlegend ändern. In diesem Wandel muss man arbeiten wollen.

Dennoch glaube ich, ist eine Frauenklinik ein sehr guter Ort, um einen bedeutenden Teil seines Lebens zu verbringen. Das tut man ohnehin in jedem Beruf. Wir dürfen Frauen und Familien an den alles entscheidenden Stellen ihres Lebens gemeinsam begleiten. Ich habe es immer als ein hohes Privileg und große Motivation empfunden, den Sinn der eigenen Tätigkeit so fraglos und unmittelbar jeden Tag mitgeliefert zu bekommen und im kollegialen Team arbeiten zu dürfen.“

Was hat Sie damals dazu veranlasst, Philosophie zu studieren? Inwiefern hat das Studium Ihr ärztliches Denken und Handeln geprägt? Welcher Mehrwert hat sich hieraus für Sie ergeben?

„Vom Arzt und Philosophen Karl Jaspers stammt der schöne Satz: „Universität ist die gemeinsame Suche nach der Wahrheit.“ Das gilt auch für die wissenschaftsbasierte Medizin. Die Gemeinschaft und



Berufswegen in der Gynäkologie/ Geburtshilfe in Bayern

Interview mit Herrn Prof. Christoph Scholz

die Suche, das prägt bis heute mein ärztliches Denken und Handeln.

"Ich möchte meinen ärztlichen Kompass sauber eingestellt haben, dafür war das Philosophiestudium hervorragend und ich greife in den derzeit unsicheren Zeiten immer wieder darauf zurück.

Zuletzt die vielleicht philosophisch anmutende Frage, ob der Partner einer Gebärenden nun „Besuch“ ist oder nicht. Wie man also mit dem konkreten Spannungsverhältnis umgeht, dass gute Geburtshilfe das Zusammenbringen von Menschen ist und guter Infektionsschutz das Auseinanderbringen von Menschen.

Hier haben wir in der München Klinik seit März '20 die Parameter grundlegend nie verändert. Die sozusagen philosophische Erkenntnis war, dass der Begriff „Besuch“ weder auf den Vater eines Kindes noch auf den durch eine Schwangere bzw. Mutter selbstbestimmten Partner zutrifft.

Wir haben daher in allen Phasen der Pandemie den durch die Gebärende bestimmten Partner während des gesamten Aufenthaltes, also bei Geburt und auf der Wochenstation, als integralen Bestandteil der Geburt und nicht als „Besuch“ aufgefasst.

Wir haben daher einen sog. „Partnerpass“ eingeführt, der die jeweiligen Partner von der Besuchsregelung des Krankenhauses entkoppelt hat und ihnen damit Bewegungsfreiheit im Kreißsaal und auf Wochenstation gegeben hat. Damit sind wir sehr gut gefahren.“

Auf der Homepage Ihrer Klinik findet man folgendes Zitat von Ihnen „Meine Vision ist es, einen Ort des Vertrauens für alle Münchnerinnen und Frauen aus dem Umland zu schaffen, in dem sie geborgen und gleichzeitig medizinisch auf höchstem Niveau versorgt sind.“

Wie schaffen Sie es trotz des wirtschaftlichen Drucks und der dünnen Personaldecke an deutschen Krankenhäusern dieser Vision gerecht zu werden?

„Wir haben es als Gesellschaft m. E. zu lange akzeptiert, dass Krankheit grundlegend ökonomisierbar sein könnte. Krankheit ist jedoch immer ein Mangel und nie ein Gewinn.

Der demografische Wandel ist auch nicht erst seit gestern bekannt. Es ist halt ein buchstäblich tägliches Bemühen, den wirtschaftlichen Druck von der konkreten

Versorgung fern zu halten. Ich bin fest überzeugt davon, dass sich nur dann genug Menschen mit ihrer Arbeit in einer Frauenklinik identifizieren, wenn sie primär optimale Medizin vertreten dürfen.

Dann folgt eine ausreichend rechtfertigende Wirtschaftlichkeit automatisch, wenn dies denn ein Bewertungsmaßstab sein soll, in dem wir Krankenversorgung bzw. Frauenheilkunde derzeit messen wollen.“

Eine letzte Frage zum Abschluss: Verraten Sie uns, wer Ihr damaliger Lieblings-OA-Kollege in Ulm war? – Grüße von Achim Wöckel 😊

„Das Team ist selbstverständlich alles und das Ulmer Team liegt mir insgesamt ganz nah am Herzen. Ich bin auch immer noch Teil der dortigen Fakultät. Aber ja, Achim und ich haben den Team-Übergang von Professor Kreienberg zu Professor Janni gemeinsam gestaltet, wir haben beide sehr viel Zeit in der Klinik verbracht und waren Zimmernachbarn, insofern ja: Professor Wöckel und ich könnten wahrscheinlich problemlos als Statler und Waldorf, die beiden Alten der Muppet-Show, durchgehen.“



Das Interview wurde geführt von

Dr. med. Saskia-Laureen Herbert

.....
Sprecherin des JUNGEN FORUMs der BGGF
Frauenklinik und Poliklinik Universitätsklinikum Würzburg
Josef-Schneider-Str. 4, 97080 Würzburg
Herbert_SL@ukw.de



JUNGES FORUM

Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.

JUNGES FORUM = JF = Was?

Das Junge Forum ist die Vertretung der Mitglieder in der BGGF, die sich in der Facharztweiterbildung oder in einer Schwerpunktweiterbildung befinden.

Auf Anregung des Vorstandes wurden 2011 das Junge Forum gegründet und zwei Sprecher:innen gewählt, die mittlerweile auch fester Bestandteil des BGGF Vorstandes sind!

Unsere BGGF Mitglieder, die sich in der Aus-/Weiterbildung befinden, sind automatisch Mitglieder des JF und erhalten einen dreijährigen reduzierten Mitgliedsbeitrag von 15 €. **Ihr möchtet Mitglied werden? Klickt rein: www.bggf.de**

Ihr möchtet euch ebenfalls im Vorstand der BGGF engagieren und Sprecher:in des JUNGEN FORUMS werden? Prima, das freut uns! Ab Juni 2023 suchen wir, für eine Amtsdauer von 2 Jahren, eine Nachfolge für Frau Dr. Herbert.

Wenn ihr Lust habt etwas zu bewegen, die Möglichkeiten der Weiterbildung in der Frauenheilkunde mit euren Ideen mitzugestalten nutzen möchtet, dann schickt uns gern eure Bewerbungsunterlagen mit CV und einem Motivationsschreiben an die BGGF Geschäftsstelle (info@bggf.de) und wir melden uns bei euch.

Praxisnahe Kursprogramme, Meet the Doc, Sitzung 'Bring die Professoren aus der Fassung', Social Media Account... dies sind nur einige Schlagwörter, die wir mit dem JF der BGGF in Verbindung bringen.

Das JF beteiligt sich aktiv an der Vorstandsarbeit der BGGF, ist Ansprechpartner für unseren ärztlichen Nachwuchs und ermöglicht uns Einblicke in die Wünsche und Problematiken, die sich im Alltag eines PJlers/einer PJlerin bzw. eines Assistenzarztes/einer Assistenzärztin ergeben. Auch auf unserer Klausurtagung im Februar 2023 gab das JF wertvollen Input!

Unseren Sprecherinnen gilt unser ausdrücklicher Dank, dass sie sich ehrenamtlich für unser Fach engagieren!

Ihr
BGGF Vorstand



Yvonne Link

.....
Frauenklinik München
Klinik Harlaching
Sanatoriumsplatz 2, 81545 München
Yvonne.link@muenchen-klinik.de



Dr. med. Saskia-Laureen Herbert

.....
Frauenklinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Würzburg
Josef-Schneider-Str. 4, 97080 Würzburg
Herbert_S1@ukw.de

Unsere Sprecherinnen des JUNGEN FORUMS der BGGF



Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.

Engagierte Gynäkolog:innen gesucht!

Wir möchten Lust auf Gynäkologie und
Geburtshilfe machen und unser Fachgebiet
engagiert vertreten.

Haben Sie, habt ihr, Zeit und Lust uns dabei zu unterstützen?

Wir freuen uns über kurze Statements, warum die
Frauenheilkunde ein spannendes Feld für Sie, für euch, ist.

Warum Sie sich, ihr euch, für diesen Bereich entschieden habt
oder auch warum Sie/ihr Mitglied in der BGGF sind/seid...

Schreibt uns: info@bggf.de oder kontaktiert uns via Instagram:
[@bggef_ev](https://www.instagram.com/bggef_ev)

Ihr/euer
BGGF Vorstand/JUNGES FORUM

Änderungs- mitteilungen

Bitte teilen Sie uns Änderungen
Ihrer Adresse, Bankverbindung,
Ihres Status, neu erworbener
Titel o.Ä. zeitnah mit.

Ein kurze Email ist ausreichend.

Gerne können Änderungs-
mitteilungen auch über
unsere Berichtigungszeige
auf unserer Website einfach
und unkomplizierte
durchgeführt werden.

Ihr Kontakt zu uns:

info@bggf.de
www.bggf.de

Impressum

verantwortlicher Herausgeber



Professor Dr. med. Achim Wöckel

1. Vorsitzender der BGGF e.V.
Direktor der Frauenklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde
Universitätsklinikum Würzburg
Josef-Schneider-Straße 4
97080 Würzburg

Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V. (BGGF)
Salachweg 14a
86807 Buchloe
Telefon: 0049 8241 9600 270
info@bggf.de
www.bggf.de



Veranstaltungstipps

Sie möchten eine Veranstaltung in
unserem Newsletter platzieren?
Mailen Sie uns: info@bggf.de

Basiskurs Sexualmedizin Teil 1
2.-3. Juni 2023, online

Anmeldung & weitere Informationen:
BVF, München
www.bvf.de, tzortzis@bvf.de

AGO State of the Art
Kongress Gynäkologische Onkologie
5.-6. Mai 2023, München

Tübinger Operatives Tutorial MIC
Endoskopie-Kurs AGE
8.-11. Mai 2023, Tübingen

AWOgyn Webreihe
9. Mai-4. Juli 2023, online

Summer School Ulm
16.-17. Juni 2023, Ulm

19. Tübinger Fortbildungstage
17. Juni 2023, Tübingen

**Intensivkurs II 'Fragestellungen der
Kinder- und Jugendgynäkologie an
der Wurzel packen'**
23.-24. Juni 2023, online

DAGG Kongress
Forum operative Gynäkologie
21.-23. September 2023, Stuttgart

Basiskurs für Geburtshilfe der AGG e.V.
30. September 2023, online

Gynäkologisches Herbstsymposium
14. Oktober 2023, Augsburg

Anmeldung & weitere Informationen:
if-Kongress management gmbh
www.if-kongress.de/veranstaltungen

**Gemeinsamer Kongress
BGGF & OEGGG 2023**
23.-24. Juni 2023, Würzburg

www.bggf.de

Anmeldung & weitere Infos:
COCS GmbH, München
www.cocs.de/veranstaltungen-und-kongresse/

12th Intern. Charité Mayo Conference
Global Perspectives and Future
Directions in Women's Cancer
26.-29. April 2023, Berlin

Senologischer Abend
4. Mai 2023, online

Kreislaufsintensiv
Gemeinsame Aufgabe – ein Ziel
26. August 2023, online

Master of Disaster – State of the Art
Therapy and Complication
Management in Gynecologic
Oncology and Senology
7.-9. September 2023, Hybrid/Essen

**26. Repetitorium für Gynäkologie und
Geburtsmedizin**
13.-15. September 2023, Berlin

**17. Rhein-Main-Symposium – Evidenz-
basierte Therapie von Brustkrebs und
gynäkologischen Tumoren**
16. September 2023, Hybrid/Frankfurt

Anmeldung & weitere Informationen:
Jörg Eickeler Beratung,
Organisation, Veranstaltungen
www.https://www.eickeler.org/veranstaltungen.html

JUNGES FORUM
Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde e.V.

**BASISKURS
UROGYNÄKOLOGIE**

für Kolleginnen und Kollegen
in der Facharztausbildung

– VIRTUELL –
17. und 18.11.2023

Frauenkliniken
Memmingen & Neu-Ulm

Zertifiziertes
Kontinenz- und
Basiskurszentrum

BGF Akademie
empfohlen

mm
Klinikum Memmingen
Lehrstuhl für
Ludwig-Maximilians-Universität München

Donauklinik Neu-Ulm
Klinik der Kreisspitalstiftung

- Pathophysiologie + Pathomorphologie bei Senkungserkrankungen + Harninkontinenz
- Basisdiagnostik/weiterf. Diagnostik
- Physiotherapie
- Beckenbodengymnastik, Reizstrom, Biofeedback
- Fallbeispiele + Quiz + Videodemos
- Konservative + operative Therapie der Belastungsinkontinenz
- konservative Therapie der überaktiven Blase
- Pessartherapie
- Akute und rezidivierende Harnwegsinfektion
- 'klassische' Senkungsoperationen
- Netzchirurgie

Programmflyer + Anmeldung:
www.bggf.de

Zuschuss BGGF Mitglieder: 125 €
AGUP Grundkurs zertifiziert+BLÄK!